

II- 24 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MAI 1970 No. 19/3

A n f r a g e

der Abgeordneten *Dr. LEITNER, Koller, Staudinger*
UND Genossen
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Manipulationen zur Umgehung des Bundesgesetzes
über die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr
von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft

Die unterzeichneten Abgeordneten haben in Erfahrung gebracht,
daß die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 27. März 1969 über
die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Er-
zeugnissen der Geflügelwirtschaft BGBl. Nr. 135/1969 durch
eine Importfirma umgangen werden.

Diese österreichische Importfirma soll bei Importen aus Polen
1/10 der importierten Ware als WERBEGESCHENK betrachten können.
Rechnung und Zollwerterklärung lauten aber auf die volle Liefer-
menge und den vollen Rechnungsbetrag.

Die Importabgabe wird daher nach den vorgelegten Belegen berechnet,
der polnischen Exportfirma werden aber nur 90 % des Rechnungsbe-
trages überwiesen, entsprechend der internen Abmachung. Die
restlichen 10 % werden unter Umgehung der Vorschriften über
die Ausgleichsabgabe einbehalten.

Der Wille des Gesetzgebers wird daher in diesem Fall eindeutig
umgangen und gleichzeitig die Ordnung auf dem Sektor der Geflügel-
und Eierwirtschaft schwerst beeinträchtigt.

Sollte es nicht gelingen, diese Praktiken zu verhindern, ist
zu befürchten, daß sich auch andere Importfirmen zu ähnlichem Vor-

gehen veranlaßt sehen werden.

Ein Zusammenbruch der österreichischen Geflügelwirtschaft würde die Produzenten schwerstens belasten, den Handel schädigen und den Konsumenten, auf Dauer gesehen, keine stabilen Preise sichern.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister folgende

A n f r a g e :

- 1.) Haben Sie, Herr Minister, von diesen Manipulationen zur Umgehung der Vorschriften des Bundesgesetzes über die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft Kenntnis erhalten?
- 2.) Wenn ja, was haben Sie, Herr Bundesminister, bisher unternommen, um die gesetzliche Ordnung wiederherzustellen?
- 3.) Reichen diese Maßnahmen aus, um derartige Mißbräuche in Zukunft zu verhindern?
- 4.) Bekennen Sie sich, Herr Bundesminister, zur Zielsetzung des Bundesgesetzes über die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft und sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, auf eine strafrechtliche Ahndung des geschilderten Sachverhaltes zu dringen?